Projekt

RESOLUTION
der Konferenz der Delegierten
des öffentlichen Fonds „Vereinigung der Deutschen Kasachstans "Wiedergeburt"

Wir, die Delegierten der Nationalen Konferenz der Deutschen Kasachstans!
- vereint unter der Idee über die Konsolidierung und Entwicklung der gesellschaftlichen Bewegung der Deutschen Kasachstans, Miteinbeziehung der deutschen Bevölkerung verschiedener Altersgruppen, Gesellschaftsschichten, Wohnorte;
- auf der Grundlage der Idee der Wiedergeburt zur Erhaltung und Entwicklung der ethnischen Identität der Deutschen des Landes zusammengebracht, betonend die Wichtigkeit der Befriedigung ihrer ethnokulturellen, sprachlichen und religiösen Bedürfnisse;
- den Vorrang der Bedeutungen der Integration in die vielkulturelle multinationale kasachstanische Gesellschaft anerkennend, sich auf die historischen Traditionen stützend;
- sich nach dem Programm "Rukhani Zhangyru» über die Modernisierung des öffentlichen Bewusstseins richtend, das von dem Präsidenten der Republik Kasachstan N.A. Nazarbaev eingeleitet ist;
im Namen der zukünftigen Generationen,

HABEN BESCHLOSSEN:

als Hauptrichtungen der Tätigkeit des Öffentlichen Fonds „Vereinigung der Deutschen Kasachstans "Wiedergeburt" (nachfolgend „der Fond“ genannt) und der regionalen öffentlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans für 2018-2021 zu bestimmen:

1. **Krisenbewältigung, Konsolidierung und Festigung der gesellschaftlichen Bewegung der Deutschen, Erhöhung der Erfassung der deutschen Bevölkerung und ihrer Öffentlichkeitsarbeit.**

U*m das zu erreichen:*

1. Eine komplexe soziologische Forschung der Lage des deutschen Volkes in Kasachstan, seines Zustandes und Lebensstrategien durchzuführen. Bei der Durchführung der Forschung, die Aktivisten der Vereinigungen vor Ort einzusetzen. Der Verwaltungsrat hat die Ergebnisse der Forschung bei der Entwicklung und Vorbereitung von Plänen und Projekten zu verwenden.

2. Wissenschaftlich begründete Programme hinsichtlich Entwicklung des deutschen Volkes in Kasachstan mit der Teilnahme der Mitglieder des Euroasiatischen wissenschaftlichen Beratungsrates und angesehener Gelehrten und Experten auf dem Gebiet der Sozialwissenschaften zu entwickeln.

3. Einen Maßnahmenkomplex bezüglich der Festigung des positiven Images und der Bedeutsamkeit der öffentlichen Vereinigung der Deutschen in der Region, Attraktivität der Tätigkeit in der Vereinigung zu entwickeln.

4. Eine Konzeptualisierung der Entwicklung des Verbandes der deutschen Jugend Kasachstans fertigzustellen, Mechanismen der praktischen Realisierung der Konzeption zu schaffen.

5. Einen Maßnahmenkomplex hinsichtlich der Digitalisierung der Tätigkeit der öffentlichen Vereinigungen der Deutschen und der Tätigkeit des Fonds zu entwickeln, um dadurch die Konsolidierung der deutschen Bevölkerung zu gewährleisten.

6. Erweiterung des Spektrums von, in der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ erläuterten Themen, die mit dem Leben der deutschen Gemeinde, den erfolgreichen Persönlichkeiten und Unternehmern, einzelner Familien usw. verbunden sind, vorzusehen.

7. Eine Möglichkeit der Organisation eines deutschsprachigen Internet-Rundfunks zu prüfen.

8. Regionale Vereinigungen haben:

- eine Datenbank der deutschen Bevölkerung einzuführen und zu aktualisieren (in erster Linie die von der Projekt- und Gesellschaftsarbeit nicht erfasste) und eineaktive Datenpflege zu organisieren;

- Systemarbeit hinsichtlich Einbeziehung der deutschen Bevölkerung aus abgelegenen Gebieten in die Tätigkeit der Gesellschaft durch Zusammenarbeit mit Bezirks- und Dorfverwaltungen, den „Häusern der Freundschaft“ durchzuführen;

- Der Redaktion der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ im Bereich Entwicklung des Netzes der freien Korrespondenz Hilfe zu leisten;

- Auf der ständigen Grundlage Organisation der Abonnementskampagne der elektronischen Version der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ unter der deutschen Bevölkerung der Regionen durchzuführen.

2. Erhaltung und Entwicklung ethnischer Identität der Deutschen Kasachstans, Befriedigung ihrer ethnokulturellen, sprachlichen und religiösen Bedürfnisse

Um das zu erreichen:

1. Als Hauptzielgruppe zu bestimmen, auf die, in erster Linie, die Bemühungen hinsichtlich der Bildung nationaler (ethnischer) Identität von Kinder und Jugend, junger Familien, gerichtet sein werden.
2. Eine Datenbank von "echten deutschen" Familien zu bilden, wo Traditionen, Sprache, Lebensstil, Erziehung usw. sorgfältig bewahrt und übergeben werden.

3. Ein mehrstufiges System des lebenslangen Lernens der deutschen Sprache als das Hauptelement der Erhaltung der kulturellen Identität (vorschulische Zentren — Schule — Hochschule — erwachsene Bevölkerung) zu entwickeln.

4. Situation zu erforschen und Mechanismen sowie ein Programm hinsichtlich der Gewährung der Möglichkeit des Lernens der Deutschen Sprache von der Bevölkerung in fernen Regionen (Onlinekurse, Ausfahrtslehrer für Deutsche Sprache, die Skype-Kurse usw.) zu entwickeln.

5. Einleitung ins obligatorische Programm der Ausbildung der Studenten für Erhalten des Berufs „Lehrer für Deutsche Sprache“ bei der Kokschetauer staatlichen Sch. Ualichanov-Universität mit der Unterstützung der Selbstorganisation der Deutschen "Wiedergeburt" von Sonderkursen, die ethnokulturelle Komponente enthalten, einzuleiten.

6. Ideen und Projekte, die auf die Erhaltung der Nachfolge der Generationen gerichtet sind, Übergabe von Erfahrungen und Kenntnissen der Älteren von den Jüngeren in verschiedenen Sphären, zu entwickeln: Geschichte, Folklore, Küche, Haushaltsführung, Volksgewerben, Handarbeit usw.

7. Maßnahmen zur Erhaltung und Popularisierung des historisch-kulturellen Erbes der Deutschen Kasachstans durch Forschungen, Systematisierungen und Katalogisierungen von Museums- und ethnographischen Sammlungen in den Regionen Kasachstans zu ergreifen.

8. Ethnokulturelle Expeditionen nach Dörfer durchzuführen, wo deutsche Bevölkerung verhältnismäßig kompakt wohnt, Materialien über Tätigkeit der öffentlichen Vereinigungen der Deutschen zu bearbeiten und zu verwenden.

9. Arbeit hinsichtlich Digitalisierung des materiell-kulturellen Erbes der Deutschen Kasachstans fortzusetzen.

10. Die Zusammenarbeit mit den religiösen Institutionen der traditionellen Konfessionen von Deutschen Kasachstans zu intensivieren.

3. Integration des deutschen Volkes in die moderne Gesellschaft Kasachstans

Um das zu erreichen:

1. Arbeit zum Einrichten einer engeren Zusammenarbeit mit anderen ethnokulturellen Vereinigungen durch Realisierung von gemeinsamen Projekten durchzuführen.

2. Aktive Unterstützung der Wahl und der Mitbestimmung der Vertreter des deutschen Volkes in die repräsentativen und exekutiven Staatsorgane Kasachstans aus allen Niveaus zu leisten. Die Nachwuchskräfte aus der bürgerlichen Mitte der deutschen Minderheit vorzubereiten.

3. Projekte und Programme zur Unterstützung von Bildungsstrategien unter der deutschen Jugend durchzuarbeiten. Mehr Quoten für begabte junge Leute aus minderbemittelten Familien und aus dem ländlichen Raum vorzusehen. Zusammenarbeit mit dem

Deutschen akademischen Austauschdienst, Konrad Adenauer Stiftung für Organisation von jugendlichen Bildungsprogrammen für die Jugend zu knüpfen.

4. Gemeinsame Projekte der öffentlichen Vereinigungen der Deutschen "Wiedergeburt" und agierenden in Kasachstan deutschen Organisationen zu entwickeln: die Botschaft und das Generalkonsulat der BRD in Kasachstan, Goethe-Institut, Deutscher akademischer Austauschdienst, Konrad Adenauer Stiftung, Friedrich Ebert Stiftung usw.

5. Zusammen mit dem Bildungsministerium die Frage über Entwicklung von Formen und Mechanismen der Erhaltung von Traditionen, des Erlernens der Deutschen Sprache in Mittelschulen und dem Hochschulraum zu besprechen.

4. Institutionelle Festigung der gesellschaftlichen Stiftung „Vereinigung der Deutschen Kasachstans "Wiedergeburt"

Um das zu erreichen:

1. Die Möglichkeit der Verleihung der gesellschaftlichen Stiftung „Vereinigung der Deutschen Kasachstans "Wiedergeburt" eines Grandgeber Status auf Grundlage der Gesetzgebung der Republik Kasachstan durchzuarbeiten.

2. Die Möglichkeit der Eröffnung der Vertretung des vollziehenden Büros des Fonds in der Stadt Astana durchzuarbeiten.

3. Analyse der Situation und der Möglichkeit über die Versetzung des Republikanischen deutschen Akademietheaters in die Stadt Astana.

4.5. Mit interessierten Teilnehmern Fragen der weiteren Tätigkeit des Deutschen sozialen Fonds durchzuarbeiten.

4.6. Kontakte für die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit verschiedenen Fonds, wie in Kasachstan, als auch aus anderen Ländert zu knüpfen.

4.7. Fragen der Teilnahme an staatlichen Programmen zur Realisierung von Projekten, die den statutengemäßen Richtungen der Tätigkeit des Fonds entsprechen und Multiplizieren von erfolgreichen Erfahrungen durchzuarbeiten.

5. Entwicklung des Unternehmertums

Um das zu erreichen:

5.1. Die Möglichkeit der Gestaltung eines Platzes auf der Grundlage des Exekutivbüros in der Stadt Astana für die Entwicklung des Kasachisch-deutschen Business mit Einbeziehung in die öffentliche Tätigkeit zu erörtern.

5.2. Eine Datenbank von Unternehmern deutscher Nationalität in Kasachstan pflegen und in die öffentliche Tätigkeit miteinzubeziehen.

5.3. Mechanismen der Zusammenarbeit mit den deutschen Unternehmern - Zugewanderten aus Kasachstan für die Bildung von standfesten Wirtschaftsbeziehungen durchzuarbeiten.

Die gesamtnationale Konferenz beauftragt den Verwaltungsrat des Fonds mit der Entwicklung und Koordinierung zusammen mit den regionalen Organisationen „Wiedergeburt“ der Durchführung von kurz- und mittelfristigen Plänen und Projekten, sowie mit jährlicher Informierung der Delegierten der Konferenz über ihre Erfüllung.